

Beckmann, Timo

Das Seminar "Sprechen über Unterricht – wie Lehrkräfte gemeinsam Unterricht planen"

Beckmann, Timo [Hrsg.]; Ehmke, Timo [Hrsg.]; Besser, Michael [Hrsg.]: *Studentische Forschung im Praxissemester. Fallbeispiele aus der Lehrkräftebildung*. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2022, S. 123-126



Quellenangabe/ Reference:

Beckmann, Timo: Das Seminar "Sprechen über Unterricht – wie Lehrkräfte gemeinsam Unterricht planen" - In: Beckmann, Timo [Hrsg.]; Ehmke, Timo [Hrsg.]; Besser, Michael [Hrsg.]: *Studentische Forschung im Praxissemester. Fallbeispiele aus der Lehrkräftebildung*. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2022, S. 123-126 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-247997 - DOI: 10.25656/01:24799

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-247997>

<https://doi.org/10.25656/01:24799>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden und es darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-Licence: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make commercial use of the work or its contents. You are not allowed to alter, transform, or change this work in any other way.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Timo Beckmann

Das Seminar „Sprechen über Unterricht – wie Lehrkräfte gemeinsam Unterricht planen“

Im Folgenden wird das Projektbandseminar „Sprechen über Unterricht – wie Lehrkräfte gemeinsam Unterricht planen“ als Beispiel für ein Projektbandseminar aus der Bildungswissenschaft vorgestellt. Hierzu wird zuerst das Themenfeld umrissen und abschließend die Begleitung der Studierenden während des Forschungsprozesses thematisiert.

Die Durchführung von Unterricht ist die Kernaufgabe von Lehrkräften. Insofern ist ein zentrales Ziel der Lehrkräftebildung die Vorbereitung der Studierenden auf die Durchführung von Unterricht (KMK, 2004). Hierzu gehört, neben der Kompetenz zur tatsächlichen Durchführung von Unterricht auch der Aufbau von unterrichtsbezogener Planungskompetenz (König et al., 2015) und der Aufbau der Fähigkeit zur Reflexion über unterrichtliche Prozesse (Korthagen, 2017).

Lehrkräfte sind insbesondere in Fragen der Unterrichtsdurchführung noch immer häufig alleine in der jeweiligen unterrichtlichen Situation, wobei die Vorteile von Kooperation zwischen Lehrkräften evident sind (Gräsel et al., 2006; Keller-Schneider & Albisser, 2013). Kooperation zwischen Lehrkräften wird dabei wissenschaftlich in Prozesse des Austausches, der Arbeitsteilung und der Ko-Konstruktion unterschieden (Fussangel, 2008).

Zahlreiche Konzepte zur Begleitung von Studierenden im Praktikum sehen somit Unterrichtsbesprechungen zwischen Studierenden und schulischen Mentor*innen zur Förderung der Planungs- und Reflexionskompetenzen vor. Diese Besprechungen sind darüber hinaus ein möglicher Ort gelebter Kooperation, da hier Studierende und Mentor*innen grundsätzlich ko-konstruktiv Unterricht planen und reflektieren können (Staub & Kreis, 2013).

Weiterhin können Vor- und Nachbesprechungen von Unterricht im Sinne eines kollegialen Unterrichtscoachings zwischen aktiven Lehrkräften stattfinden (Kreis & Staub, 2013; Kreis & Staub, 2017). Hierbei entwickeln aktive Lehrkräfte gemeinsam Unterricht, führen diesen in einer zuvor ausgehandelten Form des Team-Teachings durch und reflektieren im Anschluss gezielt und unter bestimmten Leitfragen den Unterricht. Die Etablierung eines bewussten und systematischen kollegialen Unterrichtscoachings in der Schule ist eine Schulentwicklungsaufgabe. Das Projektbandseminar hat im Zusammenhang mit dieser inhaltlichen Rahmung mehrere Ziele:

1. Die Studierenden lernen im Seminar zentrale Merkmale gelingender Unterrichtsbesprechungen zwischen Mentor*innen und Studierende sowie zwischen aktiven Lehrkräften kennen und können dieses Wissen in Parallelität zum Projektband im Praxisblock für ihr Lernen nutzen. Sie entwickeln somit direkt ihre Gesprächspraxis weiter.
2. Die Studierenden lernen wissenschaftlich Fragen der Schulentwicklung insbesondere im Kontext der gemeinsamen Unterrichtsentwicklung zwischen Lehrkräften zu untersuchen. Sie können darüber reflektieren, wie eigene „Forschung“ als Lehrkraft für die eigene professionelle Entwicklung und die Schulentwicklung nutzbar gemacht werden kann.
3. Die Studierenden untersuchen, wie Lehrkräfte an Schulen in Bezug auf ihre Unterrichtsentwicklung miteinander kooperieren und untersuchen somit ein relevantes Entwicklungsfeld für Schulen.

Für die Studierenden existieren so Ziele auf unterschiedlichen Ebenen, die jeweilig miteinander verbunden sind. Durch die Adressierung eines Themenfeldes, welches unmittelbar während des Praxissemesters für die eigene Praxis von Studierenden genutzt werden kann, soll der Bezug zum Praktikum und zur Praktikumschule gestärkt werden. Dies ist insofern besonders relevant, da dieser Bezug von einem größeren Teil der Studierenden häufig vermisst wird (Beckmann & Ehmke, 2020).

Innerhalb des Feldes gibt es eine grundsätzliche Offenheit für eine Vielzahl von Fragestellungen. Die gegebene Situation soll den Studierenden einerseits Sicherheit in der Planung Ihres Forschungsvorhabens geben und andererseits die Möglichkeit eröffnet werden, eigene Schwerpunkte zu setzen und Interessen zu fokussieren.

Innerhalb des 3-semesterigen Projektbandes durchlaufen die Studierenden einen kompletten Forschungsprozess (siehe Einführungsbeitrag in diesem Band). Das erste Semester dient dabei erstens zur Orientierung in Bezug auf das wissenschaftliche Feld. Es werden relevante Grundbegriffe und insbesondere Merkmale guter Unterrichtsbesprechungen erarbeitet. Die Studierenden simulieren Unterrichtsbesprechungen, geben sich dazu Feedback und tauschen sich zu Ihren persönlichen Erfahrungen mit Unterrichtsbesprechungen in den bereits durchlaufenen Praxisphasen aus. Hierdurch soll ein persönlicher Bezug geschaffen werden. Zweitens dient das erste Semester zur Erarbeitung von möglichen Methoden zur Untersuchung von Fragestellungen im Feld. Hierbei wird das Wissen der Studierenden aus dem Bachelorstudium aktiviert und auf die spezifische Situation angewendet. Die Auswahl der möglichen Methoden wird so gestaltet, dass diese sowohl an wissenschaftliche Standards anknüpfen, als auch für aktive Lehrkräfte innerhalb von schulischen und individuellen Entwicklungsprozessen nutzbar sein können. So wird den Studierenden insbesondere ermöglicht, Interviewstudien

durchzuführen und mittels qualitativer Inhaltsanalyse auszuwerten, als auch eher quantitativ orientierte Befragungen mittels Fragebogen durchzuführen und diese mit einfachen statistischen Verfahren auszuwerten. Hierbei werden die jeweiligen Vor- und Nachteile für spezifische Fragestellungen herausgearbeitet.

Drittens entwickeln die Studierenden in Kleinstgruppen konkrete Forschungsfragen und Forschungsdesigns. Diese Designs stellen sich die Studierenden gegenseitig vor und geben sich hierzu Feedback. Den Abschluss des ersten Semesters bildet die Verschriftlichung einer Forschungsskizze.

Das zweite Semester nutzen die Studierenden insbesondere für systematische Datenerhebungen während des Langzeitpraktikums. In den Begleitveranstaltungen werden dabei insbesondere Fragen des Umgangs mit Herausforderungen bei Datenerhebungen thematisiert.

Das dritte Semester widmet sich der Datenauswertung, -einordnung und Interpretation. Die Studierenden werten dabei die jeweilig gesammelten Daten unter den zuvor definierten Fragestellungen aus, erstellen einen Forschungsbericht und präsentieren ihre „Forschung“ im Seminar.

Im gesamten Projektband wird kontinuierlich eine regelmäßige Reflexion der Teilnehmer*innen angestrebt (Korthagen, 2017; Korthagen & Vasalos, 2006). Hierbei stehen die folgenden Fragen im Fokus:

1. Wie lässt sich unsere „Forschung“ und die daraus resultierenden Implikationen begründen?
2. Wie lässt sich mein eigenes Handeln und meine Überzeugungen mit dem Forschungsstand, meinen persönlichen Erfahrungen und meiner „Forschung“ im Projektband zusammenbringen?
3. Was sind die Grenzen von wissenschaftlich begründeten Aussagen?
4. Wie gehe ich als Person und wie gehen wir als Team mit unvorhergesehenen Herausforderungen um?
5. Wie kann ich als Lehrkraft durch ein systematisches Vorgehen bei der Untersuchung von Fragestellungen die Entwicklung meiner Schule mitgestalten?

Das Seminar im Projektband soll somit sowohl zur Entwicklung direkt im Praxisblock (bzw. als Lehrkraft) nutzbarer Kompetenzen beitragen, als auch die forschende Grundhaltung (Fichten & Meyer, 2014) der Studierenden stärken und Reflexion ermöglichen.

In den folgenden Beiträgen wird erstens eine Studie zu Unterrichtsbesprechungen dargestellt. Diese wurde im Kontext einer Masterarbeit erstellt und ist somit nicht direkt Teil des Projektbandseminars, befindet sich jedoch inhaltlich im Themenfeld. Zweitens wird eine Studie zur Kooperation zwischen Lehrkräften der Grundschule und Erzieher*innen vorgestellt. Der gesamte Forschungsprozess wurde dabei von den Studierenden – mit entsprechender Unterstützung – selbst umgesetzt.

Literaturverzeichnis

- Beckmann, T., & Ehmke, T. (2020). Forschendes Lernen im Langzeitpraktikum: Bedingungsfaktoren der Unterstützung von Lehramtsstudierenden. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 67. <https://doi.org/10.2378/peu2020.art07d>
- Fichten, W., & Meyer, H. (2014). Skizze einer Theorie forschenden Lernens in der Lehrer_innenbildung. In E. Feyerer (Hrsg.), *Beiträge zur Bildungsforschung: Bd. 1. Last oder Lust? Forschung und Lehrer_innenbildung* (S. 11–42). Waxmann.
- Fussangel, K. (2008). *Subjektive Theorien von Lehrkräften zur Kooperation: eine Analyse der Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern in Lerngemeinschaften* [Dissertation]. Universität Wuppertal.
- Gräsel, C., Fußangel, K., & Pröbstel, C. (2006). Lehrkräfte zur Kooperation anregen – eine Aufgabe für Sisyphos? *Zeitschrift für Pädagogik*, 52(2), 205–219.
- Keller-Schneider, M., & Albisser, S. (2013). Kooperation von Lehrpersonen und die Bedeutung individuellen und kollektiven Ressourcen. In M. Keller-Schneider (Hrsg.), *Professionalität und Kooperation in Schulen: Beiträge zur Diskussion über Schulqualität*. Klinkhardt.
- KMK. (16. Dezember 2004). *Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften: Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004*. Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland. http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_12_16-Standards-Lehrerbildung.pdf
- König, J., Buchholtz, C., & Dohmen, D. (2015). Analyse von schriftlichen Unterrichtsplanungen: Empirische Befunde zur didaktischen Adaptivität als Aspekt der Planungskompetenz angehender Lehrkräfte. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 18(2), 375–404. <https://doi.org/10.1007/s11618-015-0625-7>
- Korthagen, F. (2017). Inconvenient truths about teacher learning: Towards professional development 3.0. *Teachers and Teaching*, 23(4), 387–405. <https://doi.org/10.1080/13540602.2016.1211523>
- Korthagen, F., & Vasalos, A. (2006). Levels in reflection: Core reflection as a means to enhance professional growth. *Teachers and Teaching*, 11(1), 47–71. <https://doi.org/10.1080/1354060042000337093>
- Kreis, A., & Staub, F. C. (2013). Kollegiales Unterrichtscoaching. In A. Bartz, M. Dammann, S. G. Huber, T. Klieme, C. Kloft & M. Schreiner (Hrsg.), *PraxisWissen SchulLeitung: Basiswissen und Arbeitshilfen zu den zentralen Handlungsfeldern der Schulleitung* (33. Aktualisierungsempfehlung (Teil 3, 30.32), S. 1–13). Wolters Kluwer Deutschland.
- Kreis, A., & Staub, F. (2017). *Kollegiales Unterrichtscoaching: Ein Instrument zur praxissituierten Unterrichtsentwicklung*. Carl Link.
- Staub, F. C., & Kreis, A. (2013). Fachspezifisches Unterrichtscoaching in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen. *Journal für LehrerInnenbildung*, 13(2), 8–13.